



**MENSCHEN
RECHTE
SIND
OLYMPISCH**

Ich bin dabei!



Workshop zur Mitmachaktion

Aufwand: niedrig; Alter: 6 - 12; Gruppengröße: 5 - 50

Hintergrund

Der Countdown für die Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro (5. - 21. August 2016) und die Paralympics (7. - 18. September 2016) läuft. Die olympische Bewegung hat sich der Idee verschrieben, „den Sport in den Dienst der harmonischen Entwicklung der Menschheit zu stellen, um eine friedliche Gesellschaft zu fördern, die der Wahrung der Menschenwürde verpflichtet ist“. In Brasilien kommt es jedoch schon im Vorfeld des Sportspektakels zu gravierenden Menschenrechtsverletzungen. Ca. 70.000 Menschen wurden für die beiden Sportgroßereignisse – die Fußball WM 2014 und Olympia 2016 – zwangsweise umgesiedelt. Um den Gästen ein „sauberes Rio“ präsentieren zu können, wird von der Polizei in den Favelas und bei Protesten mit exzessiver Gewalt „aufgeräumt“. Nach der Fußball-WM wird für die Olympischen Spiele erneut sehr viel Steuergeld aufgewendet. Von den Gesamtkosten von ca. 10 Mrd. Euro wird der Großteil aus öffentlichen Geldern bezahlt werden. Geld, das für Schulen, Krankenhäuser oder die Sanierung der Kanalisation fehlt.

Aus diesem Grund startet die Dreikönigsaktion als Teil des österreichischen Vernetzungsprojekts „Nosso Jogo – eine Initiative für globales Fair Play“ gemeinsam mit brasilianischen Partnerorganisationen 2016 eine Kampagne mit dem Titel MENSCHENRECHTE SIND OLYMPISCH, um die Probleme jener Menschen, die bei der Ausrichtung des sportlichen Großevents unter die Räder kommen, sichtbar zu machen. Damit solche Menschenrechtsverletzungen künftig unterbunden werden, fordern wir verbindliche Menschenrechtsstandards für Vergabe, Vorbereitung und Durchführung von Sportgroßereignissen.

Ziel

Der Workshop soll für Kinder und Jugendliche in den Themenkomplex „Olympia 2016 in Rio und wie die Bevölkerung davon betroffen ist“ ein inhaltlicher Einstieg sein, damit sie entscheiden können, ob sie durch ihre „Solidaritätskilometerspende“ die Mitmachaktion unterstützen wollen.

Material

- Drei Blätter mit Menschenrechten
- Drei „Berichte aus Rio“
- Ein Würfel und Kleidungsstücke für den Staffellauf

Einstieg

2016 finden die Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro in Brasilien statt. Mit Olympia verbinden wir unterschiedliche Sportarten und das Zusammenkommen vieler Sportler/innen aus der ganzen Welt. Wir sind nun bei der Eröffnungszeremonie. Gemeinsam ziehen wir ins „Stadion“ ein, winken den Zuschauer/innen zu und entzünden symbolisch das olympische Feuer.



Olympia-Sportler/innen aus aller Welt

Wir stehen in einem großen Kreis zusammen. Welche olympischen Sportarten kennen wir? Jede/r, die/der will, darf sich eine Sportart überlegen und diese dann pantomimisch vormachen, z.B. Basketball durch einen Wurf und Dribbeln dargestellt. Die anderen Kinder raten und machen die Bewegungen mit. Dann ist das nächste Kind dran.

Nachdem wir einige Sportarten gesammelt haben, reichen wir uns im Kreis die Hände und beginnen rhythmisch eine Art „Olympia-Motto“ immer wieder zu wiederholen: „Menschen von allen Kontinenten, für ein friedliches Miteinander!“ Langsam setzt sich unser Kreis in Bewegung, der Satz wird immer rhythmischer und schneller, vom Gehen kommen wir ins Laufen bis der Satz so schnell ist, dass er in einem bunten Durcheinander endet.

Neue „olympische Disziplinen“

Was könnte und sollte noch eine olympische Disziplin werden? Also außerhalb der Welt des Sports für die Förderung einer friedlichen Welt, wie es ja im olympischen Grundgedanken beschrieben ist? Dazu kann jede/r sagen, was ihr/ihm einfällt! Gemeinsam überlegen wir dann, wie wir so eine „Disziplin“ darstellen können, also z.B. Bäume pflanzen, einander helfen, Umarmungen schenken, Spielplätze bauen, jemanden zum Lachen bringen, für Frieden sorgen, Hungrigen zu essen geben, ...

... und die Menschenrechte!

Du bringst noch ein, dass sich der Einsatz für Menschenrechte auch mindestens eine Goldmedaille verdient hätte! Welche Menschenrechte kennen wir? Die Allgemeinen Menschenrechte gibt es seit 1948. Sie sollen alle Menschen auf der Welt schützen, damit z.B. niemand hungern oder frieren muss. Drei dieser Menschenrechte sind nun rund um Olympia 2016 in Rio de Janeiro besonders gefährdet. Im Raum hängst du drei Blätter auf (dabei reicht auch die Kurzform ohne Artikel-Nummer).

- Recht auf Wohnen und Beteiligung (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 22 und 21)
- Recht auf Leben, Sicherheit und Unversehrtheit (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 3)
- Recht auf Bildung und Gesundheit (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 26 und 22)

Du erklärst jede der drei Stationen noch etwas genauer. Gemeinsam überlegen wir, wie wir jedes Menschenrecht darstellen können. Also z.B. ein symbolisches Haus und ein Megaphon; ein umhüllender Schutz; eine Schule, eine Ärztin bei der Arbeit;

Menschenrechts-Verletzungen bei Olympia 2016

Du oder freiwillige Kinder lesen je einen „Bericht aus Rio“ vor, gemeinsam versuchen wir ihn dem richtigen Blatt auf der Wand zuzuordnen.

Für den Bau von Olympia-Stadien, Straßen und anderen Dingen für die Fußball WM 2014 und Olympia 2016 wurden alleine in Rio schon circa 70.000 Menschen zwangsweise umgesiedelt, mussten also Platz machen und ganz woanders hinziehen. Oft wurden sie nicht einmal vorher gefragt! >>> Vertreiben ist keine olympische Disziplin!

Um den Gästen und Touristen ein „sauberes Rio“ präsentieren zu können, wird von der Polizei in den Favelas und bei Protesten mit Gewalt „aufgeräumt“. Viele junge Menschen sind dabei gestorben. >>> Gewalt ist keine olympische Disziplin!

Die riesigen Stadien und luxuriösen Bauten für Olympia kosten sehr viel Steuergeld. Dieses Geld fehlt dann in Krankenhäusern und Schulen. >>> Steuergeld verschwenden ist keine olympische Disziplin!



Mitmachaktion: Kilometer sammeln und hochladen!

Wir haben also gesehen, dass während Olympia Menschenrechte verletzt werden. Was denken wir darüber? Was fühlen wir für die betroffenen Menschen? Wollen wir etwas dagegen tun? Können wir etwas dagegen tun? Die Dreikönigsaktion - Hilfswerk der Katholischen Jungschar Österreichs hat dazu eine Aktion gestartet. Das Ziel: Gemeinsam mit vielen andere Gruppen aus Österreich wollen wir die 10.000 Kilometer von Österreich bis Rio de Janeiro zurücklegen und auf diese Weise die Menschenrechte symbolisch nach Rio tragen. Egal in welcher Disziplin – Laufen, Radfahren, Schwimmen usw. – können Gruppen und Einzelpersonen Kilometer sammeln und mit den anderen addieren! Auf der Seite www.menschenrechte-sind-olympisch.at wird dann unsere gemeinsame Bewegung sichtbar gemacht. Diese Kilometer werden an Verantwortliche übergeben werden. Auf diese Weise zeigen wir den Verantwortlichen in Rio: Die Welt hat ein wachsames Auge auf euch und eure Machenschaften! Für alle, die dabei mitmachen wollen, haben wir hier einige Ideen gesammelt.

Variante 1: für alle sportlich Ambitionierteren

Wie können wir nun so viele Kilometer wie möglich sammeln? Du fragst die Kinder, wer denn weiß, wie viel 100 Meter oder ein Kilometer überhaupt sind, z.B. von hier bis zur Kirche oder ins Stadtzentrum oder in den Nachbarort. Gemeinsam rechnen wir aus: Wie viele Kilometer sind es, wenn 10 Kinder mit dem Rad dort hin und wieder zurück fahren? Vielleicht habt ihr ja noch heute Zeit, eine dieser Ideen umzusetzen um anschließend die Kilometer auf der Kampagnen-Homepage einzutragen!

Variante 2: Spiel „Sechser-Staffellauf“

Dieses Spiel wird zwar nicht gerade viele Kilometer einbringen, dafür macht es richtig Spaß. Wir setzen uns in einen Kreis am Boden. Du erklärst die Spielregeln.

Jedes Kind würfelt immer einmal und gibt dann den Würfel im Uhrzeigersinn weiter. Würfelt ein Kind eine 6, geht es ganz schnell in die „Umkleidekabine“ (z.B. bei einem Tisch) und zieht sich dort Hemd, Blumenkette, Sonnenbrille und Hut an und nimmt die Menschenrechtsfahne (z.B. ein Tuch) in die Hand. Jetzt kann es Richtung Brasilien loslaufen und rennt so viele Runden um den Sitzkreis wie möglich, so lange bis ein anderes Kind eine 6 würfelt. Die beiden treffen sich dann in der Umkleidekabine und wechseln schnell alle Kleidungsstücke. Dann rennt dieses Kind los usw.

Bevor das Spiel losgeht soll jedes Kind einen Tipp abgeben: Wie viele Runden schaffen wir als Gruppe in 10 Minuten? Während dem Spiel zählst du die Runden und achtest auf die Zeit. Nach dem Spiel können wir gemeinsam mit einer Schnur abmessen, wie lange je eine Runde war und das dann mit der Rundenzahl multiplizieren. Wie viele Meter haben wir heute zusammenbekommen?

Hinweis: wenn zu schnell eine neue 6 fällt, dann soll dieses Kind noch zwei weitere 6er werfen, bevor es mit dem laufenden Kind wechselt.

Anschließend notieren wir die Kilometer auf der Kampagnen-Homepage. Wenn's kein ganzer Kilometer geworden ist, runden wir einfach auf 1 auf ;)

Abschluss

Wir tragen nun all unsere gesammelten Kilometer und Fotos auf die Kampagnen-Homepage www.menschenrechte-sind-olympisch.at ein. Dort sehen wir auch, was andere Gruppen schon gemacht haben. Gemeinsam können wir nun überlegen: Welche anderen Aktivitäten könnten wir in den kommenden Wochen setzen, um noch mehr Kilometer zusammenzubringen? Zum Beispiel könnten morgen alle zu Fuß in die Schule gehen oder wir widmen die nächste Schulstunde dem Kilometer-Sammeln! Auf einem Plakat sammelst du Ideen der Kinder, gemeinsam entscheiden wir, was wir davon umsetzen wollen. Weitere Ideen und Materialien gibt es auf der Kampagnen-Homepage.

Gemeinsam mit vielen anderen Gruppen können wir die 10.000 km nach Rio schaffen! Denn: Menschenrechte müssen auch bei Olympia in Rio eingehalten werden!

Je mehr Leute und je unterschiedlichere Gruppen sich an der Mitmachaktion beteiligen, umso mehr wird es auch das Olympische Komitee und die Verantwortlichen in Brasilien beeindrucken. Die gesammelten Kilometer werden dann auch bei politischen Terminen an die Verantwortlichen übergeben und darauf hingewiesen, dass eben auch viele Kinder- und Jugendgruppen aktiv bei dieser Mitmachaktion dabei waren. Gemeinsam für MENSCHENRECHTE SIND OLYMPISCH!



MENSCHENRECHTE SIND OLYMPISCH ist eine Aktion der Dreikönigsaktion – Hilfswerk der Katholischen Jungschar in Kooperation mit dem Vernetzungsprojekt Nosso Jogo und in engem Kontakt mit Projektpartner/innen in Brasilien.

Wir zeigen Menschenrechtsverletzungen auf, die im Namen der Olympischen Sommerspiele 2016 in Rio de Janeiro/Brasilien passieren. Damit solche künftig unterlassen werden, fordern wir verbindliche Menschenrechtsstandards für Vergabe, Vorbereitung und Durchführung von Sportgroßereignissen.

Kilometer kreativ zurücklegen – eine Ideensammlung

(Quelle: Monika Gamillscheg im kumquat 1/2016)

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orte, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern!“ So lautet ein Sprichwort der Xhosa (Südafrika). Nach demselben Prinzip werden wir die Welt ein wenig verändern, sie besser machen und den Menschen in Brasilien zeigen, dass sie nicht alleine sind!

Du kannst natürlich selbst Kilometer sammeln: Beim Sporteln und Trainieren, beim Wandern mit Freund/innen, beim Laufen (von der Runde im Park bis hin zum Marathon), beim Klettern, ... Eine tolle Möglichkeit ist es, wenn du gemeinsam mit deinen Jungschar-Kindern Kilometer sammelst. Erzähl ihnen von Brasilien und was die Herren-Fußball-WM und die Olympischen Spiele für die Kinder dort bedeuten. Und dann: Auf die Plätze, fertig, los!

Hier gibt es eine Liste mit 15 lustigen Ideen, wie Jungschar-Kinder beim Meter-Sammeln ganz viel Spaß haben – in der Jungschar-Stunde oder am Sommerlager:

1. Kirchturmlauf: Messt die Meter, die ihr zurücklegt, wenn ihr alle Treppen bis zur Kirchturmspitze hinaufgeht und schaut euch da gleich mal die Glocke an!
2. Sackhüpf-Olympiade: Baut einen lustigen z.B. 100m langen Parcours auf, den alle Kinder am Jungscharlager sackhüpfend meistern!
3. Kirchenkarussell: Wie viele Meter braucht man, um einmal um eure Kirche zu laufen? Veranstaltet ein kreisrundes Rennen rund um die Kirche – jedes Kind läuft so viele Runden, wie es mag und am Schluss zählt ihr die Meter zusammen!
4. Olympisch im Schwimmbad: Macht einen Ausflug ins Schwimmbad und sammelt beim Längenschwimmen im kühlen Nass alle gemeinsam Meter für Brasilien!
5. (Brasilianische) Rätselrallye: Veranstaltet eine Rätselrallye, vielleicht zum Thema Brasilien, durch euer Pfarrgebiet und messt die Kilometer, die alle Kinder gemeinsam zurücklegen.

6. Olympisches Kugeln: Sucht euch eine nicht zu steile Wiese und messt, wie viele Meter es von oben bis ganz unten sind. Dann kugelt euch gemeinsam die Wiese hinunter!

7. Jungschar-Wanderung: Sucht euch ein tolles Ziel und einen schönen Weg aus und macht eine Wanderung mit euren Jungschar-Kindern! Da kann man gleich ordentlich Kilometer sammeln!

8. Springseilhüpfen: Macht ein Springseilhüpfen und sammelt Springseil hüpfend Meter! Vielleicht kann jemand besonders weit, besonders hoch oder besonders lustig hüpfen?

9. Teamwork-Meter: Legt eine Strecke in Disziplinen zurück, die Teamwork erfordern und sammelt so gemeinsam doppelt Meter! Z.B. beim Dreibeinlauf, Schubkarrenfahren, Balancieren, mit geschlossenen Augen geführt werden, ...

10. Olympische Wallfahrt: Vielleicht gibt es bei euch in der Pfarre eine Gruppe, die auf Wallfahrt geht? Vielleicht gehen dort auch Jungschar-Kinder, Eltern oder Gruppenleiter/innen mit? Egal ob ihr dabei seid, oder nicht, informiert die Gruppe über die Initiative „Menschenrechte sind Olympisch – 10.000km der Solidarität“ und fragt sie, ob sie nicht auch Kilometer sammeln möchten!

11. Fackelwanderung: Macht euch mit euren Jungschar-Kindern in der Nacht auf den Weg! Abends, am Wochenende oder am Sommerlager. Ihr könnt mit Fa-

ckeln gehen oder, wenn es eine schöne Nacht ist, reicht vielleicht das Sternenlicht?

12. Purzelbaum-Rad-Schlag-Handlauf-Rekord: Sucht euch eine weiche Wiese oder polstert einen Raum gut mit Matten. Dann geht's sportlich von einem Ende zum anderen und ihr sammelt gemeinsam Meter beim Purzelbaum machen, Räder schlagen, auf den Händen gehen, ...

13. Sportliches Eis Essen: Zur Feier des Abschlusses des Jungschar-Jahres gemeinsam Eis zu essen ist etwas Nettes, egal ob mit den Kindern oder mit der GL Runde! Sucht euch doch heuer einen Eissalon, zu dem ihr zu Fuß hingehen oder hinwandern könnt und sammelt so hin hungrig und zurück schleckend Kilometer!

14. Olympisches Scotland Yard: Spielt mit den anderen Gruppenleiter/innen oder Jugendlichen real life Scotland Yard und messt die Meter mit, die ihr nach- oder weglauft!

15. Drahtseilakt: Borgt euch Stelzen und Slacklines aus und legt gewichtige Meter mit noch mehr Gleichgewicht zurück!

Viel Spaß bei allen Aktionen! Wir freuen uns über alle lustigen Fotos von euren Kilometern und natürlich noch mehr, wenn wir es gemeinsam schaffen, die 10.000 km nach Rio de Janeiro zu wandern, rollen, hüpfen, gehen, schwimmen, purzeln, und und und!

Impressum

MENSCHENRECHTE SIND OLYMPISCH

Workshop zur Mitmachaktion zu den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro 2016

Medieninhaberin, Herausgeberin, Verlegerin:

Katholische Jungschar Österreichs
ZVR 405326502, 1160 Wien, Wilhelminenstraße 91/2 F
e-mail: office@dka.at, www.dka.at

1. Auflage Februar 2016

Bildnachweis:

Jude Freeman auf commons.wikimedia.org CC2.0 (2)

Redaktion:

Ute Mayrhofer, Herbert Wasserbauer, Alfons Drexler

Autor:

Thomas Zobernig

Layout & Bildbearbeitung:

Thomas Zobernig